



Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 129'722
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.19
Abo-Nr.: 1079799
Seite: 21
Fläche: 14'601 mm²

Genialer Imitator

David Bröckelmann im Winterthurer Casinotheater

Anne Suter · Eigentlich dürfte dieser Text hier gar nicht stehen; er könnte Dr. Alois Sebastian Klapp in ernsthafte Schwierigkeiten bringen. Der Wissenschaftler ist auf absolute Diskretion angewiesen und hat deshalb die Zuhörer seines «konspirativen Fachvortrags» zu Stillschweigen verpflichtet.

Doch wir wollen ja unsere Leser nicht mit einem weissen Fleck auf der Zeitungseite vergrätzen, und so erscheint der Artikel trotzdem: gegen den Willen von Dr. Klapp – und mit der dringenden Empfehlung an die Leserschaft, sich David Bröckelmanns erstes Soloprogramm anzuschauen. «Dr. Klapp hat Hunger» heisst der Theaterabend des Basler Schauspielers, Kabarettisten und Imitators, dem Fernsehpublikum aus «Giacobbo/Müller» bekannt. Am Dienstag fand die Premiere im Winterthurer Casinotheater statt.

Schon die Rahmenhandlung ist äusserst raffiniert: Dr. Klapp, ein etwas verschrobener Anthropologe, hat ein Verfahren entwickelt, mittels dessen es ihm gelingt, seine Mitmenschen zu verinnerlichen. Dies ist durchaus wörtlich zu verstehen. Der Forscher schluckt nämlich andere Menschen – oder vielmehr Forschungs-Duplikate von ihnen –, und schon kann er denken und sprechen wie sie. Als Dr. Klapp seinen Koffer mit den Duplikaten, unter denen sich alles fin-

det «von Cervelat bis richtiges Fleisch», zum ersten Mal öffnet, nimmt er drei (imaginäre) Exemplare heraus und steckt sich eines nach dem anderen in den Mund. Könnte man sich nicht mit eigenen Augen überzeugen, dass immer noch David Bröckelmann vor einem steht, würde man schwören, Matthias Hüppi habe soeben die Bühne betreten; derart echt klingt der Fernsehmoderator. Hüppi bleibt indes nicht lang allein: Zu «Sport aktuell» hat er auch noch den Trainer Christian Gross und den Fussballer Hakan Yakin eingeladen. Auch diese beiden imitiert Bröckelmann so perfekt, dass das Theaterpublikum brüllt vor Lachen.

Doch das ist bloss der Anfang. In den folgenden anderthalb Stunden lässt der Basler einen ganzen Reigen prominenter Persönlichkeiten aufeinandertreffen: von Pascal Couchepin und Moritz Leuenberger über Alex Frei und Bernard Challandes bis hin zu Kurt Aeschbacher. Treten die Figuren zunächst noch schön eine nach der anderen auf, so wird Dr. Klapps Experiment mit der Zeit immer chaotischer, und Bröckelmann wechselt die Rollen in Sekundenbruchteilen. – Standing Ovations. Zwei Zugaben. Unbedingt hingehen!

Winterthur, Casinotheater, 30. März. – Tournee-Daten für die ganze Schweiz unter www.david-bröckelmann.ch.